

Vorwort

In Bezug auf den Brandschutz gibt es trotz der großen Menge an Vorschriften, Richtlinien und Normen, die Beachtung erfordern, Unsicherheiten und nicht ausreichende Kenntnisse der Architekten, Planer und Ausführenden bei der Schnittstelle zum Trockenbau.

Die Zeit zwischen dem erstmaligen Erscheinen dieses Buches 2009 und dem heutigen Tag ist gekennzeichnet durch Diskussionen um die Verwendbarkeitsnachweise von Trockenbaukonstruktionen, durch die Überarbeitung der geregelten Bauarten in der DIN 4102-4 sowie nicht zuletzt durch die notwendige Überarbeitung der Musterbauordnung.

Um diesen Veränderungen Rechnung zu tragen, wurden in der vorliegenden zweiten Auflage die Aussagen der „neuen“ Verwendbarkeitsnachweise (abP bzw. abZ) nach dem 01.01.2015 und der DIN 4102-4:2016-06 eingearbeitet. Der Abschnitt „Brandverhalten von Bauprodukten und Bauarten“ wurde komplett überarbeitet und der Schwerpunkt auf den richtigen Umgang mit den Verwendbarkeitsnachweisen gelegt.

Der Trockenbau hat sich in Deutschland seit den 1950er-Jahren zu einer modernen Bauweise für den Um- und Ausbau, den Neubau und die Renovierung und Modernisierung im Gebäudebestand entwickelt. Durch die *trockene* Montage sowie das Zusammensetzen vorgefertigter Bauprodukte und Bauarten zu Konstruktionen stellt der Trockenbau eine flexible, saubere, kosten- und zeitoptimierte Bauweise dar. Nassprozesse werden lediglich zum Füllen der Fuge eingesetzt.

Analysen haben gezeigt, dass mehr als 90 % der Fehler an einem Bauwerk im Bereich der Planung, Ausführung und Nutzung liegen und weniger als 10 % Produktfehler Ursache von Brandschäden waren. Bei den vielen Komponenten und Parametern in Verbindung mit der Schnittstelle *Trockenbau* wird deutlich, dass nur ein frühzeitig erstelltes Brandschutzkonzept in Verbindung mit korrekter Planung, einer vernünftigen Leistungsbeschreibung, einer Vergabe an kompetente Ausführungsfirmer, einer termingerechten Koordinierung der Gewerke und einer sorgfältigen Kontrolle der ausgeführten Brandschutzmaßnahmen gewährleistet, dass vorhandene Risiken hinreichend abgedeckt werden.

Dieses Buch hat seinen Zweck erfüllt, wenn es gelingt, den Anwendern die Sicherheit zu vermitteln, die komplexen Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes mit Trockenbausystemen richtig umzusetzen. Alle Angaben zu Konstruktionen und die Nennung produktspezifischer Kenndaten dienen ausschließlich der allgemeinen Orientierung und wurden nach bestem Gewissen zusammengestellt. Die angegebenen Klassifizierungen werden nur erreicht, wenn neben der handwerklich einwandfreien Ausführung unter Beachtung aller Verarbeitungsrichtlinien und Herstellervorschriften gleichzeitig die einschlägigen Normen, die für die Konstruktion gültigen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse (abP) bzw. Zulassungen (abZ) und/oder amtliche Gutachten detailliert beachtet werden.

Der Autor bedankt sich herzlich bei allen, die ihm bei der Erarbeitung dieses Werkes mit guten Anregungen, Hinweisen und Ergänzungen in Rat und Tat zur Seite gestanden haben.

Dresden, im März 2017

Peter Wachs